

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Nachrichten von den Eisbergen in Tyrol

Walcher, Joseph

Wien, 1773

Vorrede

Vorrede.



Da die Anzahl derjenigen, welche von dem Daseyn, und von den seltsamen Umständen der tyrolerischen Eisbergen ein wahres Kenntniß haben, noch sehr klein ist, glaubte ich, den Liebhabern merkwürdiger Zufälle durch gegenwärtige Nachrichten, wie unvollkommen sie immer sind, einen nicht unangenehmen Dienst zu erweisen.

Sie erstrecken sich über die Gränzen des Oetzthales, welches gleichsam der Mittelpunkt dieser Eis-

berge ist; und über die Zwischenzeit, welche von dem 14. August bis auf den 17. September des vorigen 1772ten Jahrs verlossen ist, nicht viel hinaus; Und auch von diesem kleinen Bezirke, von dieser kurzen Zeit enthalten sie nichts, als was ich mit meinen Reisegefährten selbst gesehen, beobachtet, erfahren habe.

Aber in diesem Wenigen, und damit ich alles übrige umgehe, in dem einzigen Rosnerreissee, welcher als die einzige Ursache meiner Tyrolerreise mir die unverhoffte Gelegenheit verschaffet hat, die Eisberge zu sehen, finde ich ein so außerordentliches Werk der Natur, daß man sich, ohne es gesehen zu haben, nicht leicht einen ächten Begriff davon machen wird.

Wo der verfloßnen Zeiten nothwendig eine Meldung geschehen mußte, machte ich mir das Gesetz, alle Erzählungen, von deren Gewisheit ich nicht versichert wäre, gänzlich wegzulassen; und nur jenes anzuführen, was ich entweder unmittelbar aus dem Munde glaubwürdigster Zeugen, welche es durch ihre eigne Erfahrung bestätigten; oder aus sichern, und bewährten Nachrichten, meistens aus denjenigen, welche durch Beamte oder durch andere besonders dazu Abgeordnete von Zeit zu Zeit sind eingeschickt worden, entlehnt habe.

Den Nachrichten von den Eisbergen ist zuletzt ein kurzer Anhang von dem Passyrer Wildsee, welcher den 17. des legt verfloßnen Septembers

das sechstemal ausgebrochen ist, aus keiner andern Ursache bengefügt, als daß man ihn, wenn von dem austretenden See die Rede ist, mit dem Hofnerseesee, oder mit dem Gurglersee nicht verwechsle.

Was die Benennungen der Berge, Thäler, Bäche, und andrer Gegenstände anbelangt, habe ich, weil denselben nicht von allen ein gleicher Name bengelegt wird, durchaus diejenigen behalten, welche auf der neuen Tyrolerkarte gebraucht werden.